

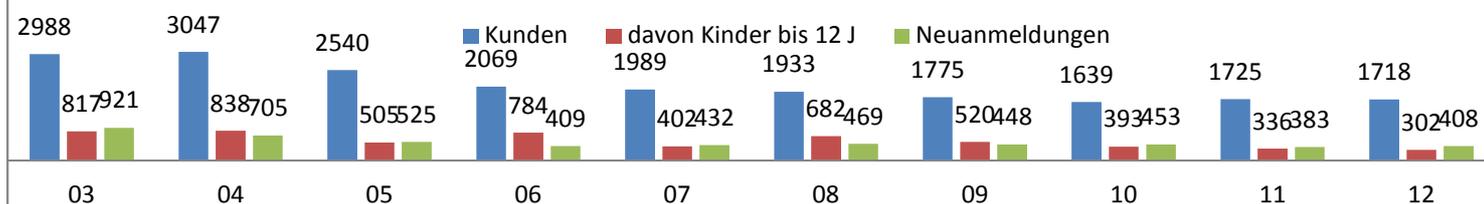
## Jahresbericht 2012

### Ergebnisse in Zahlen

	2012	2011
<b>Ausleihe</b>	119.552	120.492
<b>Aktive Benutzer</b>	1718	1725
<b>Neuanmeldungen</b>	408	383
<b>Medienbestand</b>	22.741	23.146
<b>Medienumsatz</b>	5,3	5,2
<b>Medienzugänge</b>	2164	2397
<b>Medienabgänge</b>	2417	2448
<b>Erneuerungsquote</b>	9,5%	10%
<b>Fernleihbestellungen</b>	273	319
<b>Medienkistenausleihe</b>	40	46
<b>Medienetat</b>	29.002 €	26.862 €
<b>Gesamtausgaben</b>	143.622 €	141.288 €
<b>Einnahmen</b>	24.682 €	24.765 €
<b>Spenden</b>	1500 €	4000 €
<b>Veranstaltungen</b>	73	75
<b>Durchschnittspreis Medien</b>	13,40 €	11,20 €

Die Zahl der Ausleihen, der Einnahmen und der aktiven Benutzer ist 2012 fast gleich geblieben, die Neuanmeldungen leicht gestiegen. Die Bestandsgröße ist leicht gesunken, ebenso die Zahl der Fernleihbestellungen und der gepackten Medienkisten. Die Erneuerungsquote ist mit 9,5% fast ideal (10% des Bestandes sollten laut Empfehlung des Deutschen Bibliotheksverbands jährlich ersetzt werden), was auf ein gesundes Verhältnis von Etat, Anschaffungen und Aussonderungen hinweist. Der Medienumsatz ist mit 5,3 weiterhin gut (Empfehlung: 5,0).

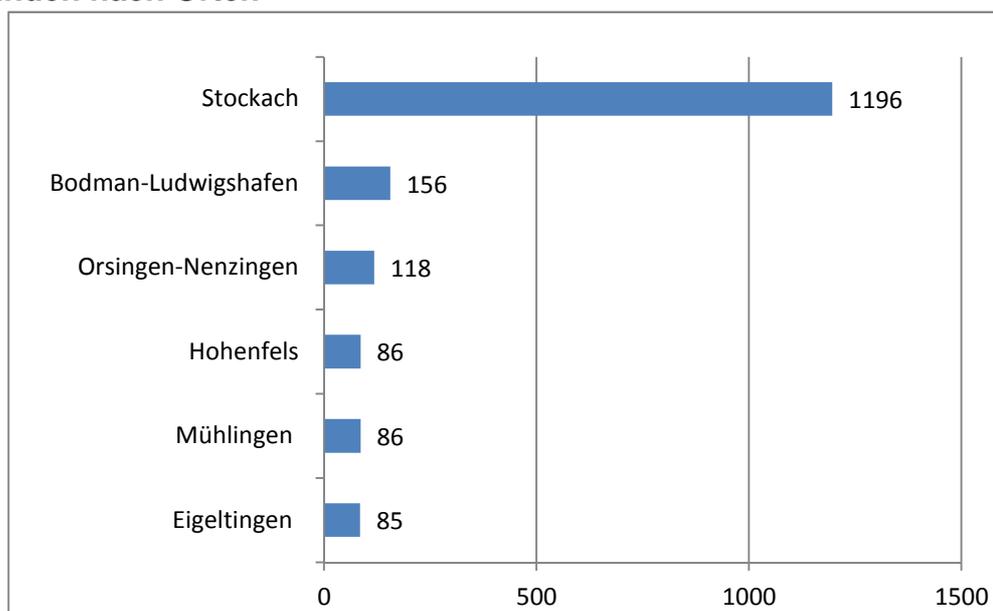
### Benutzerentwicklung 2003-2012



Insgesamt wurden in den 11 Jahren seit Bestehen der Stadtbücherei 8508 Ausweise ausgegeben. Die Anzahl der aktiven Kunden (mindestens eine Ausleihe im Jahr) liegt inzwischen bei etwas über 1700. Die Fluktuation der Leser ist also relativ hoch. Das lässt sich im Tagesgeschäft bestätigen. Kinder und Jugendliche aber auch Eltern verändern im Laufe der Zeit ihre Interessen oder verlassen die Schule und die Stadt. Je jünger die Zielgruppe desto größer die Fluktuation. Viele Kunden benutzen

die Angebote der Stadtbücherei auch für zeitlich begrenzte Interessen und kommen z.T. erst Jahre später wieder.

### Kunden nach Orten



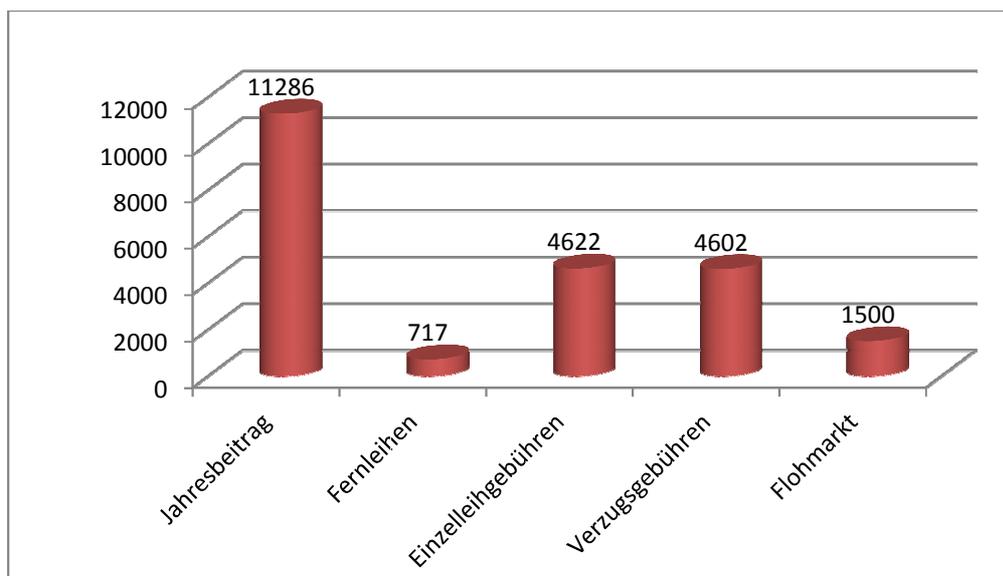
Etwas über 30% (über 500) der Kunden kommen aus der Verwaltungsgemeinschaft. Durch die Anschaffung des Medienrückgabekastens 2009 wurde es gerade für Auswärtige leichter, die Stadtbücherei zu benutzen, da die Rückgabe zu jedem Zeitpunkt möglich ist. Der Anteil der auswärtigen Kunden ist seit Jahren ungefähr gleich, wobei die Eigeltinger früher aktiver waren, die Bodman-Ludwigshafener dagegen jetzt häufiger Benutzer werden.

### Kunden nach Gruppen

Sozialpass	10
Gast	35
Klassenbesuch	44
Institutionen	65
bis 9 Jahre	64
10-13 Jahre	146
14-17	148
Sommerleseclub	80
Familien	200
Erwachsene	998

Die Auswertung nach Benutzergruppen zeigt, dass Sozialpassinhaber entweder so gut wie kein Interesse an der Stadtbücherei haben oder das Angebot zu wenig kennen. Inzwischen nutzen viele Lehrer und Erzieher die Möglichkeit, mit einem kostenfreien Ausweis für die Schule oder Kindergartengruppe auszuleihen. Der weitaus größte Anteil der aktiven Kunden besteht aus Erwachsenen, obwohl der Bestandsschwerpunkt auf Kinder- und Jugendmedien liegt. Kinder leihen häufig auf die Elternkarte aus, um Jahresgebühren zu sparen. Im Durchschnitt lieh jeder Benutzer knapp 70 Medien im Jahr 2012 aus, der eifrigste Leser brachte es auf 1308 Medien.

## Finanzen



Insgesamt sind 2012 **24.682 €** eingenommen worden. Mehr als die Hälfte resultiert aus der Jahresgebühr. Die Einnahmen aus Mahn- und Verzugsgebühren liegen seit Jahren bei ca. 20% ebenso wie die Entgelte für die Ausleihe von Nintendospielen und DVDs. Gestiegen sind die Einnahmen aus den Bücherflohmärkten von 1150 € in 2011 auf ca. 1500 € in 2012. Die Stadtbücherei erhielt Spenden in Höhe von 1500 € von der Bürgerstiftung Stockach (2 x 500 €) und der Sparkasse Stockach (500 €), für die wir uns herzlich bedanken.

Die Gesamtausgaben betragen 143.622 €, davon 29.002 € für die Neuanschaffung von Medien und 88.857 € für Personal. Auf Einwohner bezogen ergibt sich ein Wert von 8,64 €. Der Durchschnittswert im Regierungsbezirk Freiburg liegt bei 13,89 €.

## Veranstaltungen

	2012	2011
<b>Klassenbesuche</b>	17 (10x Grundschule, 5 x Gymnasium, 2 x Realschule)	13
<b>Vorlesestunden</b>	22	20
<b>Spieleabende</b>	10	10
<b>Autorenlesungen</b>	7	8
<b>Lesenacht</b>	3	0
<b>Bastelaktionen</b>	2	5
<b>Kindergartenfeste</b>	7	12
<b>Flohmarkt</b>	2 (10 Tage)	5
<b>Fortbildungen</b>	3	1
<b>Gesamt</b>	<b>73</b>	<b>75</b>

2012 gab es einige Klassenbesuche mehr als im Vorjahr. Die regelmäßigen Veranstaltungen wie Spieleabende und Bilderbuchkino/Vorlesen fanden weiterhin statt. Das Angebot Kindergartenfeste mit einem bestimmten Motto wie „Raupe Nimmersatt“ oder „Jim Knopf“ fand 2012 nicht mehr ganz so viel Resonanz wie 2011.

Die drei Lesenächte mit Stockacher Grundschulklassen waren volle Erfolge: Lesenächte sind besonders nachhaltig wirkende Erlebnisse, die von Kindern, Lehrern und Eltern gleichermaßen geschätzt werden.

Die seit Jahren etablierte **Kinder- und Jugendbuchwoche** in Zusammenarbeit mit den anderen Stadtbibliotheken im Kreis Konstanz fand wieder im November statt mit 6 Autoren, die 7 Lesungen für insgesamt 15 Schulklassen durchführten. Außer der Grundschule und Realschule Stockach kamen auch die Grundschulen in Zizenhausen, Hohenfels und Wahlwies zum Zuge. Den Ausgaben in Höhe von 1674 € stehen Einnahmen von 572 € und die Unterstützung mit 500 € durch die Sparkasse Stockach gegenüber.

### **Welttag des Buches**

Am 23. April findet jährlich eine Aktion des Buchhandels zur Leseförderung („Ich schenk dir ein Buch“) statt. 2012 bestand die Werbemaßnahme darin, dass sich Privatleute als Buchschenker im Internet registrieren lassen konnten, um ein Paket mit 10 gleichen Büchern abzuholen und an Freunde etc. zu verschenken. Bibliotheken konnten sich beteiligen, indem sie sich als Abholort für diese Bücherpakete eintragen ließen. In der Stockacher Bibliothek wurden 12 Bücherpakete abgeholt und verteilt.

### **Deutschland liest vor**

Ebenfalls eine jährliche Leseförderungsmaßnahme ist „Deutschland liest vor“ der Stiftung Lesen und der Wochenzeitung „Die Zeit“. Stockach beteiligt sich seit Jahren an dieser Vorleseaktion und hatte bereits viele regional und überregional bekannte Vorlesepaten zu Gast (u.a. Ingo Lenßen, Birgit Homburger). In diesem Jahr hat Bürgermeister Rainer Stolz den Schüler/-innen der 2. Klasse vorgelesen.



BM Stolz und 2. Klasse der GWRS Stockach

### **Fortbildungen**

Im Februar 2012 nahmen alle Kolleginnen der Stadtbücherei an einer Fortbildung zum effektiven Beschwerdemanagement teil. Initiiert und organisiert von der Stadtbücherei Stockach fand diese schließlich mit dem Berliner Referenten Martin Eichhorn statt in der Stadtbibliothek Konstanz mit weiteren Teilnehmern aus den Bibliotheken in Radolfzell, Singen und Pfullendorf.

Um „über den Tellerrand zu schauen“ und sich Anregungen zu holen, machte das Team der Stadtbücherei zusammen mit Kulturamtschef Jörg Braun außerdem im Juli eine Exkursion zur neu eröffneten Stadtbibliothek Stuttgart und anschließend noch zur Stadtbibliothek Rutesheim, die größtmäßig Stockach vergleichbar ist.



G. Gietz, U. Restle, J. Braun, C. Kositzki, B. Krütt



In der Stadtbibliothek Stuttgart

Zum ersten Mal war es zudem der Leiterin der Stadtbücherei möglich, am Bibliothekskongress teilzunehmen, der vom 21.-25. Mai in Hamburg stattfand. Der Besuch von Vorträgen, die Teilnahme an Exkursionen und der Austausch mit vielen Fachkollegen waren eine Bereicherung und führten zu vielen Anregungen und Ideen.

### **Vorlesepaten**

Um sich bei den ehrenamtlichen Vorlesepaten zu bedanken, die die zahlreichen Vorlesenachmittage und Bilderbuchkinos gestalten, organisiert die Stadtbücherei möglichst einmal jährlich ein gemeinsames Treffen und eine Fortbildung.

2012 wurde Theo Kaufmann vom Verein für Leseförderung Waiblingen eingeladen, der als ehemaliger Lehrer besonders auf den Umgang mit schwierigen Kindern und auf die Grundlagen des Vorlesens einging. Neben den 8 Bibliotheksvorlesepaten nahmen noch 11 weitere zahlende Interessierte teil, darunter Bibliothekskolleginnen aus Steißlingen und Erzieherinnen aus Stockacher Kindergärten.



Vorlesepatinnen

## Weiteres

Am 1. April wurde das **10-jährige Jubiläum** des Kulturzentrums im Alten Forstamt als Teil des Landesjubiläums Baden-Württemberg begangen. Die Stadtbücherei war am Sonntagnachmittag geöffnet, bot kostenlose Schnupperausweise an, zeigte mehrere Bilderbuchkinos, Kinder wurden geschminkt und den Stockacher Kindertageseinrichtungen die Räumlichkeiten für Bewirtung und Haus-der-kleinen-Forscher-Versuchsstände zur Verfügung gestellt.



Haus-der-kleinen-Forscher-Versuch

Als vernetzte Institution beteiligte sich die Stadtbücherei auch am **Schweizer Feiertag** mit einem Bücherflohmarktstand, am **Sommerferienprogramm** mit diversen Aktionen, am **Interkulturellen Tag** „Kulturbunt“ im Bürgerhaus Adler Post Ende Oktober mit Bilderbuchkinoaktionen im neuen roten Pavillon und an „**Stockach leuchtet**“ kurz vor dem 1. Advent.

Außerdem wird die bewährte Zusammenarbeit mit der Schulbücherei des **Nellenburg-Gymnasiums** fortgeführt, die mehrmals im Jahr Blockbestände der Stadtbücherei erhält, die dann vor Ort in der Schule entliehen werden können. Bei der Organisation der jährlichen Autorenlesung im Gymnasium berät und unterstützt die Stadtbücherei ebenfalls. Der Realschule wurden viele ausgesonderte Jugendbücher überlassen, ebenso den anderen Schulbüchereien, indem die Lehrer bereits vor den offiziellen Bücherflohmarktterminen zur Auswahl eingeladen wurden.

## Leseförderung

Im Laufe der Jahre sind viele Angebote zur Leseförderung – eine Kernaufgabe der Stadtbücherei – entwickelt worden, die jedes Jahr aktualisiert, beworben und organisiert werden.

Dazu gehören

- Zusammenstellen von themenbezogenen Medienkisten
- Ausleihe/Verwaltung der vier Bücherkoffer an Grundschulklassen im Verwaltungsbezirk
- Ausleihe/Verwaltung des Kindergarten-Lesekoffers
- Organisation und Beteiligung am Lesestart-Projekt der Stiftung Lesen
- Anlaufstelle für registrierte Vorlesepaten der Stiftung Lesen
- Verteilen von Schnupperausweis-Gutscheinen an neue Erstklässler

Die vier **Bücherkoffer** mit Medien für die 1. – 4. Klassen konnten in Zusammenarbeit mit der Buchhandlung „Bücher am Markt“ vollständig ausgetauscht und somit ganz neue und aktuelle Bücher den Schulen zur Blockausleihe zur Verfügung gestellt werden.

Besonders arbeitsaufwendig aber auch besonders effektiv ist die Organisation des **Sommerleseclubs** für Grundschüler. Erstmals durchgeführt in den Ferien 2011 ist der Sommerleseclub auch 2012 mit 80 Teilnehmern, 1138 entliehenen Büchern, 883 bestätigten Logbuchstempeln, 361 extra neu angeschafften Kinderbüchern und im Durchschnitt 9 gelesenen Büchern wieder auf große Resonanz gestoßen. Neu war die Abstufung der verliehenen Urkunden in Gold- (für mindestens 7 gelesene Bücher), Silber- (5 Bücher) und Bronzeurkunden (3 Bücher). Die meisten Kinder erhielten Goldurkunden. Der Anreiz durch die Urkunden und die exklusive Einladung nur für erfolgreiche Teilnehmer zum Abschlussfest – diesmal mit dem Berliner Schauspieler Frank Sommer mit einer mitreißenden Leseshow – wecken ganz offensichtlich den Ehrgeiz der Kinder.



Sommerleseclub: Abschlussfest-Leseshow im Bürgerhaus

### **Medienkiste für die Arbeit mit Senioren**

Mit Hilfe der finanziellen Unterstützung von 500 € durch die Bürgerstiftung Stockach konnte eine Medienbox für die Gruppenarbeit mit Senioren angeschafft werden. Insgesamt enthält sie mehr als 60 Medien mit Sach- bzw. Fachbüchern mit Anregungen und Ideen zur Beschäftigung mit Senioren. Zusätzlich besteht die Möglichkeit, die Spielkonsole „Wii“ mit dem Spiel „Wii-Sports“ auszuleihen. Wii-Spiele wie etwa Bowling oder Golf begeistern die Senioren und verschaffen ihnen nicht nur spielerisches Bewegungstraining sondern auch Gemeinschaftserlebnisse.



#### **Vorstellung der Senioren-Medienkiste und Wii-Spielkonsole**

Dieses neue Angebot spricht mit Seniorenbetreuern und –einrichtungen eine ganz andere Zielgruppe an als die anderen Medienkisten und Maßnahmen.

### **Neu in 2013**

#### **Öffnungszeiten**

Seit Januar 2013 sind die Öffnungszeiten der Stadtbücherei umgestellt worden. Statt die 23 Stunden an jedem Wochentag unterschiedlich und damit unmerkbar zu verteilen, konnten sich die Mitarbeiter des Kulturamts auf einheitlichere Zeiten verständigen, so dass jetzt als wichtigste Neuerung die Stadtbücherei auch am Mittwochnachmittag geöffnet ist. Trotz massiver Information mit Schildern, Handzetteln, Presseberichten braucht es einige Zeit, bis die Kunden die neuen Zeiten verinnerlicht haben.

#### **RFID**

Ende April ist die Verbuchung von der bisherigen Strichcodetechnik auf Transpondertechnik umgestellt worden. Die aufwendige Umarbeitung des gesamten Medienbestands (Kleben von neuen Etiketten in über 22.000 Bücher, CDs usw. und Einlesen in den Computer) wurde mit Hilfe von Zeitkräften innerhalb von knapp 7 Wochen während des regulären Ausleihbetriebs durchgeführt. Die ursprünglich geplante zweiwöchige Schließung der Bibliothek konnte so vermieden werden. Die Installation der neuen Hardware wird in den nächsten Wochen abgeschlossen. Die Verbuchung am Thekenplatz und die (ingeschränkte) Ausleihe am Selbstbedienungsplatz sind aber bereits möglich. Vorteile der neuen Technik bestehen vor allem in der Möglichkeit der Stapelverarbeitung (mehrere Medien können gleichzeitig verbucht werden) und der viel komfortableren Selbstverbuchung mit Hilfe eines modernen Touchscreen-Terminals.



Selbstverbuchungsterminal

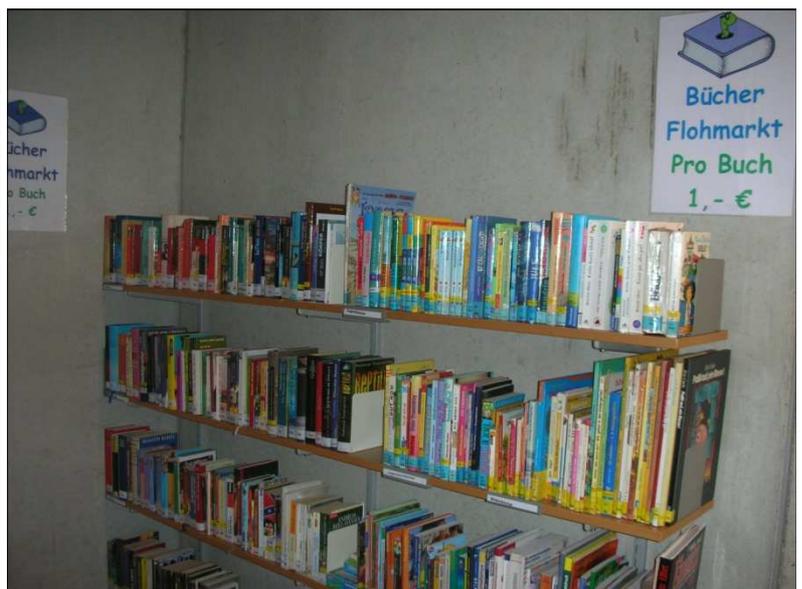
## Ausblick 2013 / 2014

### **Umgestaltung**

Die Umgestaltung des Eingangsbereichs im Alten Forstamt hat mit neuen rollbaren Tischen zur Präsentation und dem Umbau des Selbstverbuchungsplatzes inkl. neuer Sicherungsgates angefangen und wird mit anders platziertem Bücherflohmarktregal, neuen Loungemöbeln, veränderter Zeitschriftenpräsentation, WLAN-Angebot und mehr fortgeführt.



Präsentationstisch im Eingangsbereich



neue Nische für den Bücherflohmarkt

## Lesestart

Ab November 2013 wird das zweite Lesestart-Set von Bibliotheken an Eltern mit dreijährigen Kindern verschenkt. Die erste Phase dieser Leseförderungsaktion begann Ende 2011 mit der Verteilung des ersten Sets durch Kinderärzte. In Stockach sind die Kinderarztpraxis von Dr. Hippke / Dr. Ritter und die Stadtbücherei als Projektpartner dabei.

## Onleihe

Schon seit einiger Zeit auf der Wunschliste ist die Implementierung der Onleihe, also der Ausleihe von E-Books und anderen digitalen Medien per Internet. Zunächst wurde aber der Modernisierung der Selbstverbuchungstechnik höhere Priorität beigemessen.

Da Stadtbibliotheken im Kreis Konstanz und Umgebung die Onleihe dank vorhandener Drittmittel schon eingeführt haben (Singen + Konstanz) bzw. es beabsichtigen (Radolfzell, Tuttlingen, Sigmaringen, Pfullendorf), wäre es wünschenswert, wenn sich Stockach an einem Onleihe-Verbund beteiligen könnte.

The screenshot shows the homepage of the 'Onleihe Singen-Konstanz' website. The browser window title is 'die Onleihe des Verbund Singen-Konstanz. Startseite'. The address bar shows the URL 'http://www3.onleihe.de/verbund\_singen/frontend/welcome/51-0-0-100-0-0-1-0-0-0-0.html'. The page features a search bar at the top with the text 'Einfache Suche' and a search button. Below the search bar, there are navigation links for 'Startseite', 'Suche', 'Bibliothekskorb', 'Mein Konto', 'Merkzettel', and 'Hilfe'. The main content area is divided into several sections: 'Service' (Merkzettel, Bibliothekskorb, Suche, Hilfe, userforum, Kontakt / Impressum, Benutzungsordnung / Datenschutzerklärung), 'Schnellzugriff' (Belletristik für E-Book-Reader, Sachbücher für E-Book-Reader), 'Themenbereiche' (Kinderbibliothek (145), Jugendbibliothek (245), Schule & Lernen (274), Sachmedien & Ratgeber (1372), Belletristik & Unterhaltung (1378), Musik (68)), and 'Benötigte Software'. The 'Hinweis' section is dated 12.04.2013, 17:00 Uhr. The 'Willkommen in der Onleihe Singen-Konstanz' section welcomes users and mentions that the service is available 24/7. The 'Neuzugänge' section features four book covers: 'Der fremde Gast' by Charlotte Link, 'Anna Carlsson liest: Shelle Summers "Wie Tyler W..."', 'DÜNEN MORD', and 'Homöopathie' by GU.

### 1 Homepage der E-Ausleihe im Verbund Singen-Konstanz